

**Udo Landbauer, MA**  
LH-Stellvertreter

**Landtag von Niederösterreich**

Landtagsdirektion

Eing.: 25.03.2025

Zu Ltg.-**632/XX-2025**

An den  
Präsidenten des NÖ Landtages  
Mag. Karl Wilfing  
Landhausplatz 1  
3109 St. Pölten

St. Pölten, am 24. März 2025

Ltg.-632/XX-2025

BLHSTV-Landbauer- STV-LT-F 002/2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die im Rahmen der Anfrage der Abgeordneten Krismer betreffend „Bodenversiegelung mit Verbreiterung der B210 in Traiskirchen und Baden“, eingebracht am 11. Februar 2025, Ltg.-632/XX-2025, an mich gerichteten Fragen beantworte ich – soweit sie in meine Zuständigkeit fallen und das Anfragerecht umfassen – wie folgt:

Beim geplanten Ausbau der B 210 im Gemeindegebiet von Traiskirchen handelt es sich um einen Sicherheitsausbau. Die Projektkosten für diesen Sicherheitsausbau werden auf ca. EUR 7 Millionen geschätzt.

Da sowohl Grundstücke im Eigentum der Stadtgemeinde Traiskirchen als auch der Stadtgemeinde Baden (auf dem Gemeindegebiet von Traiskirchen) betroffen sein werden, sind mit beiden Gemeinden Grundeinlöseverträge abzuschließen.

Für den Sicherheitsausbau sind 18 Bäume auf Landesstraßengrund zu fällen. Als geplante Ausgleichsmaßnahme werden für jeden gefälltten Baum zwei neue Bäume gepflanzt. Darüber hinaus sind 24 weitere Bäume auf Fremdgrund zu fällen, für welche ebenfalls Ausgleichsaufforstungen im oben genannten Ausmaß getätigt werden.

Für die Zufahrt zum Tierheim werden zwei Varianten untersucht. Variante 1 sieht eine neue Wegverbindung nördlich der Kläranlage vor. Die derzeit direkte Zufahrt von der B 210 wird unterbunden, womit eine Verbesserung der Verkehrssicherheit erzielt werden soll. Variante 2 zieht keine Änderung der Zu- und Abfahrt zum Tierheim nach sich.

Der Ausbau der B 210 ist aus Gründen der Verkehrssicherheit und der Leistungsfähigkeit erforderlich. Auf Grund der hohen Verkehrsfrequenz von rund 25.500 Fahrzeugen pro Tag und der in diesem Abschnitt seit mehreren Jahren ausgewiesenen Unfallhäufungsstrecke, sollen mit dem geplanten Sicherheitsausbau Unfälle drastisch reduziert werden und volkswirtschaftlicher Schaden hintangehalten werden.

Das Projekt wird nach dem aktuellen Stand der Technik inkl. Ausgleichsflächen und ökologischen Ausgleichsmaßnahmen geplant.

Am 25. März 2024 fand in der Bezirkslandwirtschaftskammer Baden eine Bürgerinformationsveranstaltung statt, zu der alle betroffenen Anrainer geladen und entsprechend informiert wurden.

Mit freundlichen Grüßen

Udo Landbauer  
LH-Stellvertreter